

# DIE VOGELWARTE

BERICHTE AUS DEM ARBEITSGEBIET DER VOGELWARTEN

Fortsetzung von: DER VOGELZUG, Berichte über Vogelzugforschung und Vogelberingung

BAND 25

HEFT 1

AUGUST 1969

## Zum 25. Band

*dürfen sich die Schriftleiter an die Leser wenden und feststellen: Die Zeitschrift hat 1930 bis 1943 in 14 Bänden als „Der Vogelzug“ 780 Originalarbeiten und 2100 Besprechungen dargeboten (über die man sich im Beiheft zu Band 18, 1955, „Verzeichniswerk 1955“, unterrichten kann). Dazu kommen 1948 bis 1968 in weiteren 10 Bänden „Die Vogelwarte“ (15 bis 24) rund 520 Originalbeiträge und 2900 Besprechungen. Die 24 Bände zusammen enthalten also rund 1300 Originalbeiträge und 5000 Besprechungen; Zahl der Seiten 5918 (2963+2955, die letzteren im größeren Format). War der Untertitel einst: „Berichte über Vogelzugforschung und Vogelberingung“, so heißt er seit 1948: „Berichte aus dem Arbeitsgebiet der Vogelwarten“ Damit ist ein sehr breiter Sektor angedeutet, entsprechend der Tätigkeit der hauptamtlichen und nebenamtlichen Mitarbeiter der Vogelwarten. Die Vogelzugforschung trat im Lauf der Zeit hinter anderen Fazetten des Edelsteins, für den wir unsere Ornithologie ansehen möchten, ein wenig zurück; die individuelle Erfassung des Vogels erlaubte Schritte in das Gebiet der Populationsdynamik, und notwendigerweise spiegelte sich hier auch die Entfaltung von Ethologie und Ökologie, die früher schon in den Vogelwarten fruchtbare Ansätze entwickelt hatten. Auch kam es zu einer gewissen Bevorzugung bestimmter Arten, die offensichtlich besonders viel herzugeben vermochten: Weißstorch, Silbermöwe und Verwandte, Schleiereule, Star, und weiterhin schlossen sich Meisen, Trauerschnäpper, Berghänfling und neuerdings Grasmücken an. Man könnte diese Liste verlängern. Das Mitgehen mit den großen Fragestellungen möge den weiteren Weg unserer Zeitschrift begleiten.*

*Schließlich sei noch der jüngere Bruder von „Die Vogelwarte“ erwähnt: Auspicium, Ringfundberichte der Vogelwarte Helgoland und der Vogelwarte Radolfzell (seit 1959 elf Hefte, jetzt im 3. Band; siehe dieses Heft S. 119). Hier geht es um die Beringungsberichte der Vogelwarten und um die Ringfundlisten einzelner (bisher 42) Arten, unter der Schriftleitung von Gerhardt Zink.*

*Wir danken allen, die an diesem Gesamtwerk mitwirken: Der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft, die „Die Vogelwarte“ als zweites Organ übernahm, und unseren Geldgebern, in erster Linie aber den zahlreichen Verfassern, die ehrenamtlich ihre Untersuchungen und Veröffentlichungen beisteuerten und entscheidenden Anteil an dem Bild der 24 Jahrgänge haben.*

Rudolf Drost Friedrich Goethe Rudolf Kuhk Ernst Schüz

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [25\\_1969](#)

Autor(en)/Author(s): Drost Rudolf, Goethe Friedrich Walter, Kuhk Rudolf,  
Schüz Ernst

Artikel/Article: [Zum 25. Band 1](#)